

Protokoll der FSV-Sitzung vom 27. November 2019

Alle Protokolle
im Internet:
[www.fsmath.
uni-bonn.de](http://www.fsmath.uni-bonn.de)

Beginn:	18.16 Uhr
Ende:	21:07 Uhr
Anwesende FSV-Mitglieder:	Fabien 'Bö' Nießen, Martin Böhm, Julia Dany, Thomas Häßel, Marena Richter, Antonia Ellerbrock, Manuel Hoff, Benjamin 'Benni' Nettesheim, Carolin Büchting (bis 20:05), Mark Schneider (bis 19.54 einschließlich Top „FK, SP, FW“), Aaron Wild (ab 19.40 Uhr Top „FK, SP, FW“ bis 20.00 Uhr Top „QVM“)
Entschuldigte FSV-Mitglieder:	Maria Matveev, Laura Jambek
Unentschuldigte FSV-Mitglieder:	Elbrus Mayer, Zbigniew Wojciechowski
Weitere Anwesende:	Jonte Behring, Lara Wagner, Tristan Kobusch, Paul Schmitt, Laura Caspers, Moritz Waldmann, Ben Breiting, Jonas Arruda (bis 19.54 Uhr, einschließlich Top 6), Tim Racs, Felix Blanke, Johanna Hindert, Julia Rötten, Patrick Haase, Laura Khaze, Janna Schmidt (ab 18.30 Uhr, Top Gremien)
Sitzungsleitung:	Fabien Nießen
Protokoll:	Laura Khaze

TOP 0: Hallo

Bö eröffnet die Sitzung um 18.16 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 1: Festlegung der Tagesordnung

Bö stellt die Tagesordnung vor. Die Tagesordnung wird abgeklopft.

TOP 2: Protokolle

Die Protokolle vom 10.10.2019 und 23.10.2019 (von Martin geschrieben) wurden an alle versendet. Bei dem Protokoll vom 10.10.2019 sind lediglich Rechtschreib- und Formfehler angepasst worden. Fehlende FSV-Mitglieder wurden ergänzt. Die beiden Protokolle werden abgeklopft.

TOP 3: Berichte

Aus dem FSR Marena berichtet vom letzten WuKA, war gut. Viele Erstis wurden angeworben, auch cool.

FSV-Wahl Die Wahlausschreibung wurde bekanntgemacht. Der 28.11.2019 ist die Frist zur Einreichung der Listen für die Wahl und für Briefwahlanträge. Morgen trifft sich der Wahlausschuss, um über die Wahl zu reden.

Die Satzungsänderung der Fachschaft Mathe wurde rechtzeitig in der Akut veröffentlicht. Es

gibt dieses Jahr demnach eine Listenwahl und eine Wahlzeitung, auf der die Listen sich vorstellen können. Zusätzlich wird der FSR noch entscheiden, ob es Glaskästen gibt, in denen sich die Listen präsentieren können.

Alte Protokolle Die Liste der Protokolle von der FSV wurden weitestgehend aktualisiert und zusammengesucht. Dennoch gibt es noch einige Lücken von Amtsvorgängern, bisher gibt es dort keinen Fortschritt - Bö bleibt dran.

Aus den Gremien Hochschulpolitisch ist viel passiert: Es gibt einen Antrag des SPs zur Thematik der Erstfahrt der Mediziner, welcher zu einem Konflikt mit der FK gesorgt hat. Der Wahlausschuss des SPs wurde gewählt. Der Wahltermin im Januar steht fest. Die Prüfungsordnung der Informatik wurde abgeklopft.

TOP 4: Gremien – Studienbeirat

Der Studienbeirat soll neu besetzt werden. Jede Fachschaft darf einen Vertreter oder eine Vertreterin und einen Stellvertreter oder eine Stellvertreterin entsenden. Felix ist aktuell Stellvertreter. Er ist vermutlich aktuell nicht stimmberechtigt, da Valentin und Marena zuvor zurückgetreten sind und er nur im Namen eines unserer Vertreter oder Vertreterin stimmen darf. Es sollen neue Vertreter und Stellvertreter für den Studienbeirat gefunden werden. Felix erklärt sich bereit neuer Vertreter zu werden. Felix erklärt kurz die Struktur des Studienbeirats. Martin fragt, ob es auf den Sitzungen des Studienbeirats Kekse und Kaffee gibt. Es gibt Brötchen statt Keksen aber Kaffee ist vorhanden. Der Studienbeirat trifft sich zwei bis dreimal im Semester. Im nächsten Semester wird der Aufwand vermutlich höher sein, da einige PO-Änderungen angedacht sind (fünf bis sechs Treffen). Tristan würde als Stellvertreter die Mathefachschaft vertreten. Felix würde sich wünschen, dass eine Person aus dem Prüfungsausschuss sich als Stellvertreter aufstellen lässt. Auch Ben hätte Interesse. Ben und Tristan werden als Stellvertreter abgeklopft.

TOP 5: Fakultätsrat bis (bis 18.45 Uhr)

Jonas berichtet als ehemaliges Mitglied ebenjenes vom Fakultätsrat. Er schlägt vor, dass die Fachschaft Mathematik eine eigene Liste aufstellt. Es wird gefragt, weshalb letztes Jahr keine Liste aufgestellt wurde. Tim erklärt, dass es traditionell eine gemeinsame Liste der MatNat-Fachschaften gab. Letztes Jahr hat die Koordination der MatNat-FK nicht funktioniert, da der Vorsitzende zurückgetreten ist. Somit ist das Thema untergegangen. Die Frist für die Einreichung einer Liste ist nächste Woche Donnerstag (05.12.2019), da die Wahl im Januar ist. Jonas erklärt die Funktion des Fakultätsrat. Der Rat besteht aus 3 Studierenden, 2 Verwaltungsmitarbeitern, 2 Vertretern der wissenschaftlichen Mitarbeiter und acht bis neun Professoren. Die Fachschaft Geographie möchte gerne auch dieses Jahr wieder eine Liste aufstellen und würde sich über Zulauf freuen. Ist der Nachrückplatz leer, so werden die Studierende nur „unzureichend“ vertreten. Felix, Benni, Marena, Thomas und Toni E. hätten Interesse. Für Details wird Kontakt zu den Geographen aufgebaut.

TOP 6: FK, SP, FW (18.47 Uhr bis 19.53 Uhr)

Bö stellt einen GO-Antrag darauf, Top 9 vorzuziehen, damit Jonas als Vertreter des SPs anwesend sein kann. Es gibt keine Gegenrede und der Antrag wird abgeklopft. Benni – unterstützt von weiteren Anwesenden – berichtet von dem Antrag verschiedener Listen des SPs, der Kritik der FK an ebenjenem, der WhatsApp-Gruppe, welche für Kritik gesorgt hat, dem offenen Brief der Physikfachschaft und dem Artikel in „Des Friedrichs Wilhelm“ (FW).

Felix möchte klären, wozu dieser Top dienen soll. Daraufhin wird sich auf folgende Ziele geeinigt:

- Whatsappgruppenproblematik thematisieren.
- Unsere Meinung zum Artikel im FW.
- Wie ist die Situation zwischen dem SP und den Fachschaften und wie lassen sich Konflikte vermeiden?

Whatsappgruppenproblematik

Johanna äußert, dass Gruppenadmins oder andere in einer Gruppe nur wenige Möglichkeiten haben Beleidigungen zu löschen oder damit umzugehen. Die Kontrolle kann nur schwer behalten werden. Verbale Äußerungen Einzelner sind nicht durch die FK beeinflussbar. Offene WhatsApp-Gruppen als Medium sind nicht wirklich sinnvoll. Hintergrund der Gruppe war laut Benni wohl, dass es nicht nur eine einseitige Berichterstattung geben sollte, sondern auf Rückfragen reagiert werden können sollte.

Anfängliche ironische Aussagen sind schnell eskaliert bis hin zu persönlichen Beleidigungen. Der Ersteller hat sich persönlich entschuldigt, dass er die Gruppe nicht moderiert hat. Keiner der Admins wusste von dem, was in der Gruppe passiert ist. Felix hat aktiv an der Sitzung teilgenommen und hat daher wenig von der Gruppe mitbekommen, er stellt die These auf, dass es auch vielen anderen Anwesenden so ging. Viele aktive Personen in der Gruppe waren nicht anwesend. Laut Felix war es nicht absehbar, dass es derart eskalieren wird und er sieht die Verantwortung bei den Autoren und nicht bei der FK. Marena schlägt vor, dass wir die FK unterstützen, falls sie sich von der Situation distanzieren möchten.

Bö fasst den Konsens aller zusammen: Die Konsequenz prinzipiell keine Whatsappgruppen mehr zu erstellen ist schwierig. Mehr Reaktion können wir dazu nur schwer bringen. Es wäre wichtig, dass Verantwortliche früh auf unpassende Äußerungen reagieren. Benni kann diesen Konsens bei der FK für uns vertreten.

Jonas gibt die Sichtweise des SPs wieder. Die Wirkung auf das SP war, dass die Gruppenmitglieder fachschaftsnah sind. Beiträge in der Gruppe wurden als Teil der Debatte im SP aufgefasst. Die Problematik von sexualisierter Gewalt scheint auch in anderen Fachschaften vorzuherrschen. Das SP sieht die politische Verantwortung bei der FK, da diese die Gruppe initialisiert hat. Eine Distanzierung der FK von der Gruppe wurde sehr gewünscht. Die Reaktion der FK in ihrer Sitzung wurde als unzureichend aufgefasst.

Bö fragt nach, ob wir Stellung beziehen wollen. Marena ist es wichtig, dass nicht der Eindruck entsteht, dass wir als Fachschaft das Thema sexualisierte Gewalt nicht ernst nehmen oder unterschätzen. Dieser Eindruck soll weder beim SP noch in der Öffentlichkeit entstehen. Benni wird bei der FK dafür eintreten, dass sie sich von der Whatsappgruppe distanziert.

Zeitungskommentar

Bö fasst den Zeitungskommentar im FW zusammen. Beide Autoren sind keine SP-Mitglieder. Als Ziel dieses Punktes wird formuliert, zu reflektieren, ob es ein Problem bei uns gibt, was der Vorwurf für uns bedeutet und ob wir mit dem Term "Fachschaftsvertretung" gemeint sind.

Der Kommentar unterstellt der FSV und dem FSR Fehlverhalten. Es gibt die breite Meinung, dass die Aufmachung des Kommentars sehr allgemein gehalten ist und nicht stark darauf hingewiesen wird, dass es ein Kommentar ist. Dadurch wirkt er sehr absolut. Es wird nicht deutlich genug, dass die Berichterstattung des Beitrags subjektiv ist.

Was tun wir, was ist unsere Position? Marena will keine lang anhaltenden Konflikt mit dem FW, allerdings trotzdem eine klare Positionierung, damit die Studierenden abgeholt werden. Benni möchte keinen Antrag, sondern vielleicht eine Gegenrede, eventuell Feedback direkt an die Autoren. Felix möchte eine Gegendarstellung im FW veröffentlichen, gemeinsam mit anderen Fachschaften, um die Sicht der Fachschaften darzustellen. Janna würde eine Gegendarstellung befürworten. Moritz auch, betont allerdings, dass wir nicht den FW angreifen sollen. Johanna möchte eine sachliche Wiedergabe, um eine Schlammschlacht zu vermeiden. Eine weitere Reaktion von den Autoren oder Ähnliches sollte vermieden werden.

Takeaway von der letzten KoMa zum Thema sexualisierte Gewalt und Awareness war, eine Fortbildung oder anderer externer Input zu dem Thema einzuholen. Sollte es eine Gegendarstellung geben, möchte die FSV diese zunächst diskutieren, bevor sie (in unserem Namen) gedruckt wird.

Konflikt FK und SP

Wie können wir den Konflikt zwischen dem SP, der FK und den Fachschaften an sich lösen?

Felix denkt, dass das SP ein falsches Bild von der Fachschaftsarbeit hat. Begriffe werden häufig vertauscht. Er findet es außerdem schwer, sich mit dem SP während einer seiner Sitzungen auszutauschen. Mitglieder des SPs waren bei der FK, um die Situation aus ihrer Sichtweise zu schildern und zu schlichten. Die FK wurde explizit zu Ausschüssen (wie dem Geschlechtergerechtigkeitsausschuss) eingeladen, um eine direkte Kommunikation zu ermöglichen. Jonas sieht die FK in der Verantwortung, Leute für diese SP-Ausschüsse zu entsenden, um die Kommunikation wieder zu verbessern. Tim merkt an, dass es teilweise schon eine Herausforderung ist die fachschaftsinternen Gremien zu besetzen, weshalb diese über die SP-Ausschüsse priorisiert werden. Dennoch ist bekannt, wie wichtig es ist, Vertreter und Vertreterinnen zu den Ausschüssen zu senden. Johanna betont, dass es besonders in der angespannten Situation wichtig ist, dass wir Vertreter und Vertreterinnen entsenden, um unsere Meinung zu vertreten und den Kontakt zu suchen. Anschließend ist eine permanente Vertretung vielleicht nicht mehr notwendig.

Felix merkt an, dass es wichtig ist, Termine frühzeitig zu kennen. Dies war in der Vergangenheit mit den SP-Sitzungsterminen ein Problem. Tim betont, dass die Terminbekanntgabe immer vier bis sechs Tage im Voraus passieren muss, allerdings nicht öffentlich, weshalb ebenjene Problematik besteht.

Der Ausschuss zur Geschlechtergerechtigkeit konstituiert sich nächste Woche (Montag, den 2.12. um 14.30 Uhr). Gerne hätten wir dazu eine Einladung per Mail. Benni will dies Montag einfordern. Bö fasst die Situation zusammen: Wir können Posten in den Ausschüssen besetzen und vielleicht dem SP den Unterschied zwischen FSR und FSV und FK erklärt. Jonas betont, dass dem SP die Problematik mit den Bezeichnung bewusst ist. Marena und Laura könnten sich vorstellen, zu dem Ausschuss zur Geschlechtergerechtigkeit entsandt zu werden.

TOP 7: Evaluationen und QVM (19.54 Uhr bis 20.31 Uhr)

Bö stellt einen GO-Antrag darauf, die Öffentlichkeit von diesem Top auszuschließen. Der GO-Antrag wird abgeklöpft.

TOP 8: Weihnachtsfeier (20.31 Uhr bis 20.57 Uhr)

Toni berichtet: Wir wollen ein Klavier für das Programm mieten, was ca. 204€ kostet. Dies wird vom aktuellen Haushaltsplan nicht abgedeckt.

Wechsel der Redeleitung

Tim übernimmt die Redeleitung, da Bö bei dem Thema befangen ist. Johanna fände ein Klavier cool, besonders da wir sonst nur 1,5 Beiträge haben und das für ein Programm ziemlich wenig ist. Sie findet, dass es genug Studierenden zu Gute kommt.

Felix findet die Höhe der Ausgaben ziemlich hoch. Spenden können gut oder schlecht laufen und er hinterfragt, ob wir das Risiko eingehen wollen. Im Falle einer Zustimmung bittet er um mehr Konzept bei den Spenden als bisher, damit das klappt. Bö und Toni haben sich ein Konzept mit Spendenboxen überlegt und wären bereit es auszuarbeiten. Thomas hätte gerne ein erneutes Meinungsbild dazu, ob es ein Klavier geben sollte.

Bö rügt alle Mitglieder, die sich ohne Grund entfernen oder nicht anwesend sind. Nur zu Abstimmungen zu erscheinen entspricht nicht dem Mandat als gewähltes FSV-Mitglied. Ebenso wenig wie das Nichterscheinen zu Sitzungen!

Es wird ein Meinungsbild unter den anwesenden FSV Mitgliedern eingeholt:

Meinungsbild: Wollen wir ein Klavier für die Weihnachtsfeier anmieten?

Ja	Nein	Enthaltung
7	1	0

Wechsel der Redeleitung

Bö reißt die Redeleitung wieder an sich. Ein Vorschlag zur Finanzierung des Klaviers ist das Überziehen des Topfs für Sachkosten um 100 Euro, da wir mehr Einnahmen (in Form von Spenden) erwarten. Wir vertagen das Thema auf die anschließend stattfindende FSR- Sitzung.

TOP 9: KoM-T-Shirts (20.57 Uhr bis 21.07 Uhr)

Es gibt die Frage, ob wir die T-Shirts für die KoMa mit dem Logo vom HCM bedrucken wollen, um Sponsoring seitens des HCM zu ermöglichen. Das Sponsoring vom HCM würde die Kosten für die Teilnehmershirts voraussichtlich abdecken. Es kommt die Frage auf, wo das Logo positioniert sein sollte. Vorschläge sind Ärmel, Rücken oder die freie Brustseite. Marena findet HCM-Sponsoring cool, besonders weil wir mit dem Institut einiges zu tun haben. Julia findet es suspekt. Es kommt die Frage auf, wie groß das Logo sein müsste. Darauf hat keiner eine Antwort. Benni findet T-Shirts ohne Sponsoringlogo besser und wirft die Frage auf, wer die Shirts sonst bezahlen könnte.

Bö schlägt vor, die restlichen Tops in die FSV-Sitzung nächste Woche zu verschieben. Johanna betont, dass langsam eine Entscheidung gefordert wird, um als T-Shirt-AK weiter planen zu können

(Angebot einholen etc.). Bö schlägt vor den Top in den FSR zu verschieben. Felix wünscht sich ein Meinungsbild:

Meinungsbild: Soll das HCM-Logo auf das Koma-T-Shirt?

Ja	Nein	Enthaltung
5	0	3

Tim stellt einen GO-Antrag auf Nichtweiterbehandlung des TOPs. Es gibt keine Gegenrede. Der Top wird geschlossen.

TOP 10: FSVV

Benni stellt einen GO-Antrag auf Vertagung des Top 10 auf die nächste Sitzung in der nächsten Woche (04.12.2019).

TOP 11: Sonstiges

Bö schließt die Sitzung um 21.07 Uhr.

Fabien Nießen
Sitzungsleitung

Laura Khaze
Protokoll